

## **EntschlieÙung der Landessynode zu den Arnoldshainer Abendmahlsthesen**

**Vom 4. Mai 1962**

(GVBl. S. 90)

Die Landessynode hat sich mit den Arnoldshainer Thesen und den Erklärungen ihrer Unterzeichner befaÙt und auf ihrer Frühjahrstagung 1962 folgende EntschlieÙung getroffen:

1. 1Die Landessynode begruÙt die Arnoldshainer Thesen als einen wesentlichen Fortschritt im Gespräch über das Heilige Abendmahl. 2Sie erkennt dankbar an, daÙ die Thesen geeignet sind, Predigt und Unterweisung über das Abendmahl zu bereichern und zu vertiefen.
2. 1Die Landessynode stellt fest, daÙ die Arnoldshainer Thesen mit der Intention der badischen Abendmahlskonkordie übereinstimmen. 2In ihnen werden wesentliche biblische Erkenntnisse neu entfaltet.  
3Beim Abendmahl sehen wir dem kommenden Herrn entgegen.  
4Durch das Abendmahl werden wir zum Leib Christi zusammengeschlossen.  
5Im Abendmahl werden wir zur Nachfolge und zum Dienst am Bruder gerufen.
3. 1Die Landessynode bittet die Gemeinden der Landeskirche, die Arnoldshainer Thesen in Predigt und Unterweisung fruchtbar zu machen. 2Auch bei der bevorstehenden Neubearbeitung des Badischen Katechismus sollen sie berücksichtigt werden.
4. 1Die Landessynode hält es jedoch für wünschenswert, daÙ bei der Auswertung der Arnoldshainer Thesen im Sinne der Unionsurkunde noch stärker herausgearbeitet wird:  
Das Abendmahl wurde in der Nacht des Verrats gestiftet.  
2Das Abendmahl schenkt dem Glaubenden die innige Vereinigung mit unserem Herrn und Heiland.  
3Das Abendmahl weckt in uns die Dankbarkeit, die in einem neuen Leben Gestalt gewinnt.
5. Die Landessynode bittet die Gliedkirchen der EKD, in gemeinsamer Beratung und gegenseitigen Erfahrungsaustausch darüber einzutreten, welche Folgerungen aus den Arnoldshainer Thesen für die kirchliche Praxis (Predigt, Unterweisung, Liturgie und Ordnung) gezogen werden müssen.
6. 1Die Landessynode erklärt erneut, daÙ alle evangelischen Christen aus den Gliedkirchen der EKD in den Gemeinden der Landeskirche zum Abendmahl zugelassen sind.

<sup>2</sup>Die Landessynode hofft, daß alle Gliedkirchen der EKD die Arnoldshainer Thesen als eine hilfreiche Bezeugung des wesentlichen Inhalts der evangelischen Abendmahllehre anerkennen und ihre Glieder gegenseitig zum Abendmahl zulassen.

<sup>3</sup>Die Landessynode ersehnt, daß die Gliedkirchen der EKD auch zur Übereinstimmung in der Lehre des Evangeliums, und damit zur vollen Abendmahlsgemeinschaft gelangen.